

Leserbeitrag

Autor der „drei ???“ zu Besuch in der Deutschen Bücherei



Die Kinder und Mitarbeitenden in der Bücherei nahmen den Autor zum Gruppenbild in ihre Mitte.
Foto: Kai-Uwe Nielsen

Justus, Peter und Bob waren am Mittwoch die Hauptpersonen in der Deutschen Bücherei Sonderburg. Anlass waren eine Veranstaltung im Rahmen der Kinder- und Jugendbuchwoche. Büchereimitarbeiterin Eva Nielsen berichtet.

Im Rahmen der Kinder- und Jugendbuchwochen besuchte am Mittwoch Ulf Blanck, der Autor der berühmten Detektivgeschichten „Die drei ???“, die Deutsche Bücherei Sonderburg. Die 3., 4., und 5. Klasse der Deutschen Schule Sonderburg (DSS) waren als Zuhörende mit Feuer und Flamme dabei.

Ulf Blanck las aus dem Jubiläumsband „Schrottplatz in Gefahr“. Außerdem stellte er seine neue Reihe „Rick Nautilus“ vor.



Ulf Blanck las aus dem Jubiläumsband „Schrottplatz in Gefahr“.

Foto: Kai-Uwe Nielsen

Stolz zählten die Kinder auf, was sie alles über die „Drei ???“ wissen. Es fielen ganz schnell die Namen Justus, Peter und Bob, das Lieblingsessen Kirschkuchen und dass das Geheimversteck Kaffeekanne heißt.

Der Autor nahm Fingerabdrücke

Ulf Blanck zog die kleinen Zuhörerinnen und Zuhörer umgehend in seinen Bann, indem er ihnen Nachhilfe in Detektivarbeit gab.

Was benötigt ein Detektiv für seine Arbeit? Rasch kamen die Antworten: Lupe, Handschuhe, Handy und natürlich Detektivpulver, mit dem man Fingerabdrücke nehmen kann. An einer Vase demonstrierte er, wie man das macht.



Lesestunde mit Rick Nautilus

Foto: Kai-Uwe Nielsen

Nach „Schrottplatz in Gefahr“ kam „SOS aus der Tiefe“ dran. Das Buch gibt es sogar auf Dänisch – und eine Schülerin las daraus vor.

Mit einem kleinen Geschenk und viel Applaus wurde Ulf Blanck verabschiedet. Vorher standen die Kinder aber noch Schlange, um ein Autogramm zu bekommen. Gefreut hat sich Ulf Blanck besonders über das große Interesse der Schülerinnen und Schüler und die passend zum Anlass liebevoll dekorierte Bücherei.



*Fingerabdrücke von einer Vase nehmen
– Detektivarbeit in der Deutschen
Bücherei Sonderburg*

Foto: Kai-Uwe Nielsen